LernLandSchaft®

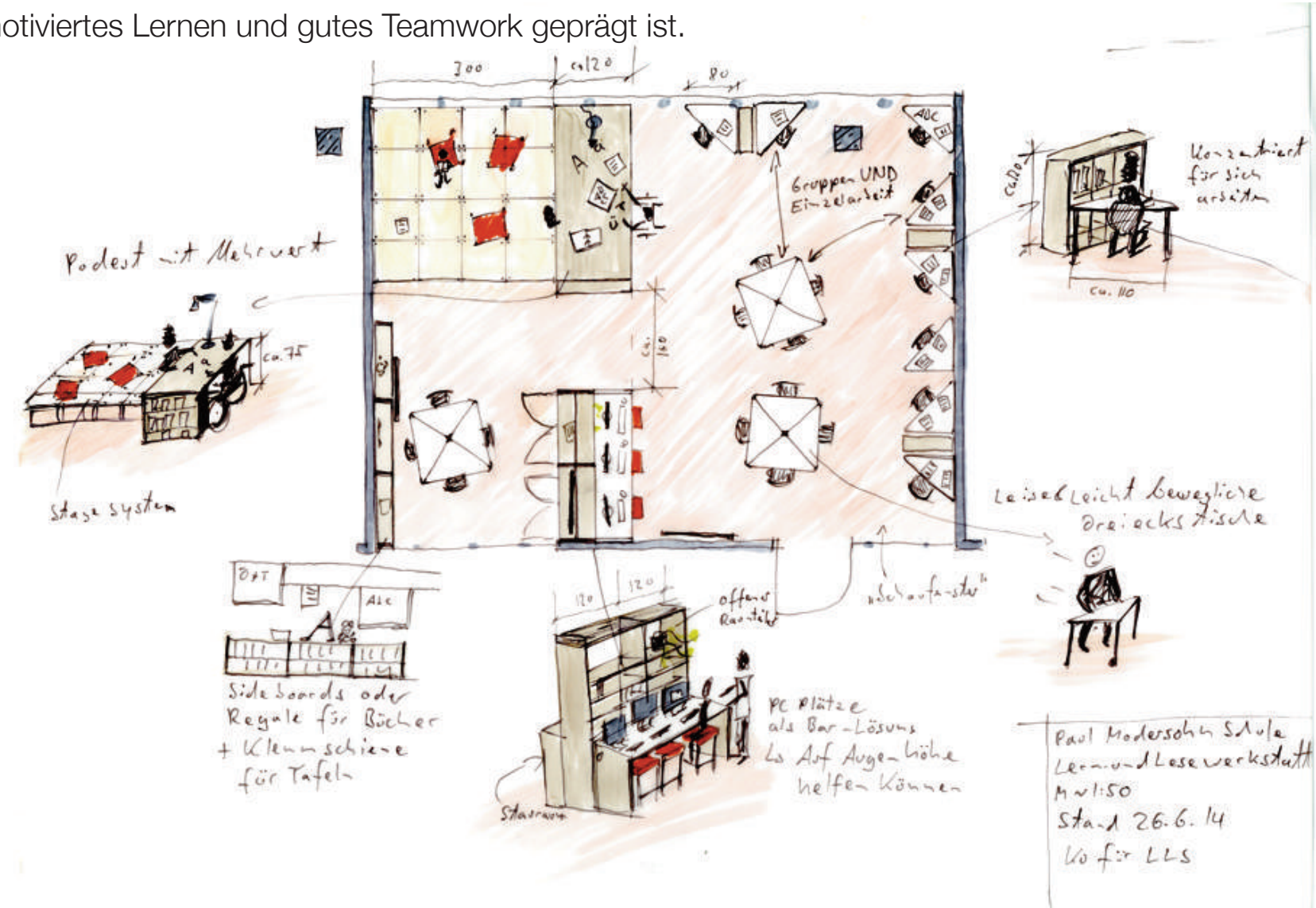
Quelle Cartoon: Hans Traxler

Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!

Immer mehr Kinder sind in unseren Schulen überfordert und zugleich werden immer mehr Schüler unterfordert.

Wir verbinden Pädagogik, Architektur und Ausstattung

Pädagogische Architektur unterstützt eine neue Lern- und Teamkultur, die durch Begeisterung und Arbeitsfreude, eigenmotiviertes Lernen und gutes Teamwork geprägt ist.



Können tatsächlich alle Schüler zur gleichen Zeit mit den gleichen Methoden den gleichen Stoff begreifen?

Lernkompetenz und Bildungserfolg

Die wirksame Entwicklung von Lernkompetenz kann nur gelingen, wenn Unterricht in einem Klima von chancengerechter Förderung und individueller Wertschätzung, Teamgeist und optimal konzipierten Raumbedingungen stattfindet. Darum ist es dringend notwendig, unser bisheriges Verständnis von Lehren und Lernen in Frage zu stellen, und auf Grundlage von Erkenntnissen der systemischen Pädagogik, der Entwicklungspsychologie und neurobiologischer Forschungsansätze ein neues Konzept von Lernen zu realisieren.

Quelle Cartoon: Hans Traxler

Bildungserfolg ist nur dann möglich, wenn wir uns den Kindern anpassen und nicht umgekehrt. Dabei ist jedoch wichtig: „Bevor wir Wände in den Gebäuden einreißen, müssen wir manche Mauer in unseren Köpfen durchbrechen.“

Karin Doberer

Lernende und Lehrende müssen sich wohlfühlen und entfalten können. Gute Raum-, Lern- und Teamkultur sind miteinander verbunden.

Der dritte Pädagoge

„Der Raum als dritter Pädagoge“ erfährt in der Schulbaudebatte immer mehr Beachtung und Aufwertung. Allerdings macht eine „gute Architektur“ allein noch keine „gute Schule“. Architektur setzt einen Rahmen, sie kann aber keine pädagogischen Inhalte und kein schulisches Konzept ersetzen.

Zusammen mit Nutzern, Architekten und Geldgebern suchen wir nach maßgeschneiderten Lösungen, um fortschrittliche pädagogische Arbeit und eine gelungene Gestaltung im festgelegten Budget- und Rechtsrahmen zu vereinen.

„Hunderte von Stunden verbringen viele Schüler und Lehrer jährlich in Räumen, die erschweren, was eigentlich ermöglicht werden soll: gut zu lehren und zu lernen.“

Prof. Joachim Kahlert LMU München

Veränderung braucht Mut und Dialog

Als pädagogische Fachberater wissen wir um die Anstrengungen, Unsicherheiten und Befürchtungen, die mit Schulentwicklung und einer Veränderung bestehender Lernorte verbunden sind.

Es gilt, die gestalterische Idee, die pädagogische Arbeitsweise und den meist sehr engen finanziellen Rahmen auszubalancieren. Durch eine frühzeitige, intensive und planvolle Begleitung aller Projektbeteiligten werden individuelle, passgenaue Gestaltungs- und Optimierungsmöglichkeiten entwickelt.

Ergänzende Kommunikations- und Fortbildungsangebote unterstützen den architektonischen Planungs- und pädagogischen Schulentwicklungsprozess. Häufig vorhandene Interessenskonflikte werden konstruktiv gelöst und eine hohe Akzeptanz bei allen Projektbeteiligten wird nachhaltig erreicht.

Zu Beginn eines jeden Veränderungsprozesses müssen Scheu, Bedenken und bürokratische Hürden überwunden werden. Dies erfordert von allen am Bau- und Planungsprozess Beteiligten MUT und Konsequenz in der Umsetzung.

KREATIV
BEREICH

Lernkultur

Raumkultur

Teamkultur

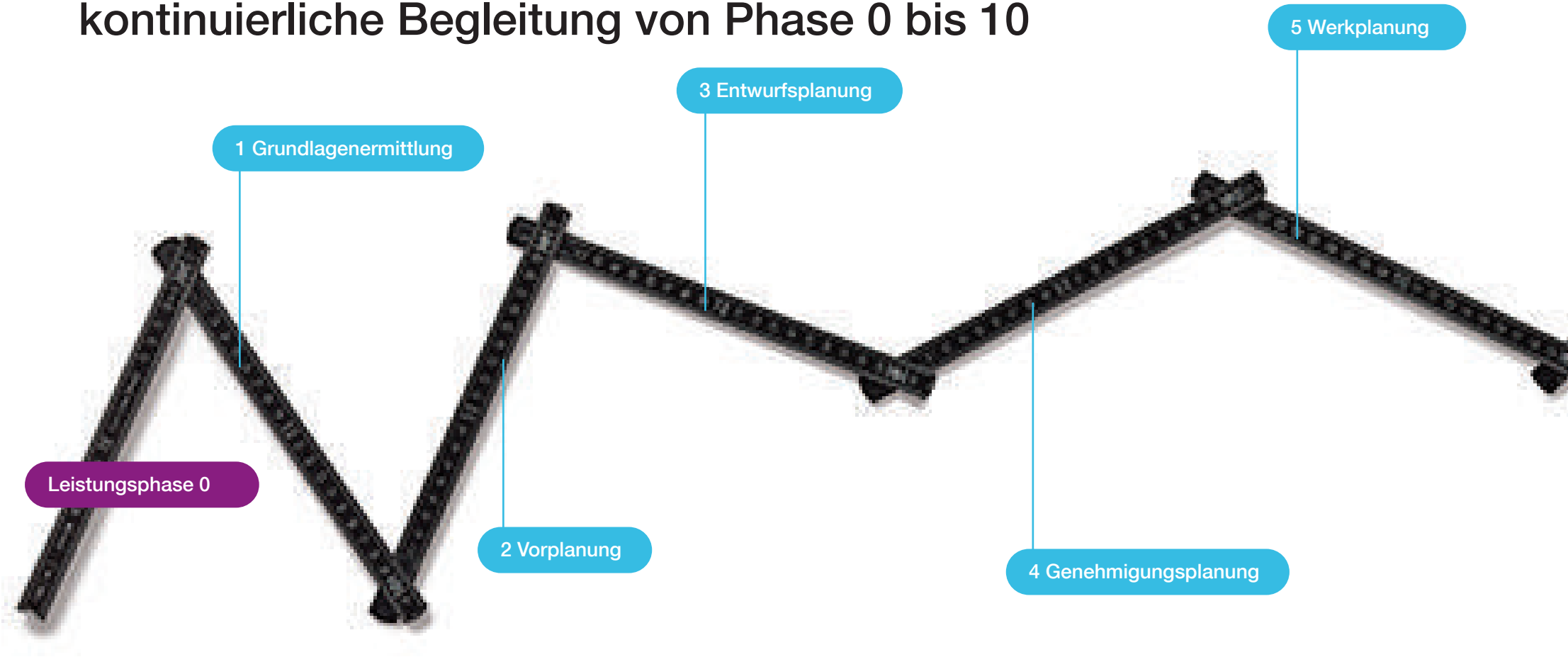
Dimensionen erfolgreichen Lernens und Arbeitens: Im Team und selbstorganisiert!

Im Mittelpunkt unseres (raum-)pädagogischen Konzepts steht die Einsicht, dass gelingendes Lernen und Arbeiten von drei sich beeinflussenden Dimensionen abhängt, die sich wechselseitig positiv verstärken.

Erst eine integrative Sicht auf Raumkultur, Lernkultur und Teamkultur ermöglicht es, eine pädagogische Architektur zu schaffen, die den Bedürfnissen von Lernenden und Lehrenden bestmöglich gerecht wird.

Basis für die Entstehung einer LernLandSchaft ist ein neues Verständnis von Lernen und Teamarbeit.

Ganzheitliche und kontinuierliche Begleitung von Phase 0 bis 10



Um „in Beton gegossene“ kostenintensive Fehlentscheidungen zu vermeiden, werden in der Leistungsphase 0 maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und gemeinsam verabschiedet.

In Phase 0 des Planungsprozess wird nichts als selbstverständlich angenommen. Die konventionelle Raum- und Gebäudenutzung wird im Hinblick auf eine zeitgemäße Pädagogik kritisch in Frage gestellt.

Wir folgen einem ganzheitlichen Beratungsansatz, so dass bisher ungenutztes raumpädagogisches Potential sichtbar gemacht und die Zahl der Nachtragsangebote auf ein Minimum reduziert wird. Das pädagogische Raumfunktionsbuch bietet die Basis für gelingende Ausschreibe-, Vergabe- und Umsetzungsphasen.

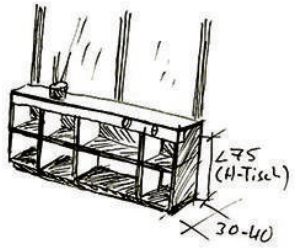
Nach erfolgreichem Abschluss der Baumaßnahme ist für einen nachhaltig wirksamen Kulturwandel die fachpädagogische Begleitung zwingend erforderlich. Fortbildungsangebote, Erfahrungsaustausch und Besuche von bereits realisierten LernLandSchaften geben Sicherheit und bieten die Chance sich weiterzuentwickeln (Leistungsphase 10).

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Fachwissen im Bereich der pädagogischen Gebäude- und Raumgestaltung.

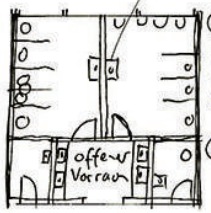
Hinweise GR+Details
Klassenhaus I OG1
Stand 14.11.12

In dieser Variante werden die beiden Türen IMMER offen stehen!
In den WCs des OG Aula gibt es sie auch nicht...

Brüstungskanal OK & Zusatz? Möglich wären:
⊕ Bücherregal
⊕ Schultranzenfächer
⊕ lieber ein Paar Zentimeter tiefer



Var ①



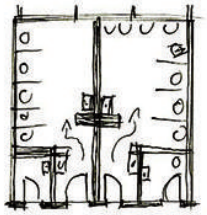
⊕ „Inneres Becken"
↳ bessere Hygiene
↳ weniger Gedränge

⊕ Nicht jeder/jede Hände waschen will, muß auch aufs Klo.

⊕ „Foyer" mit großen Spiegel

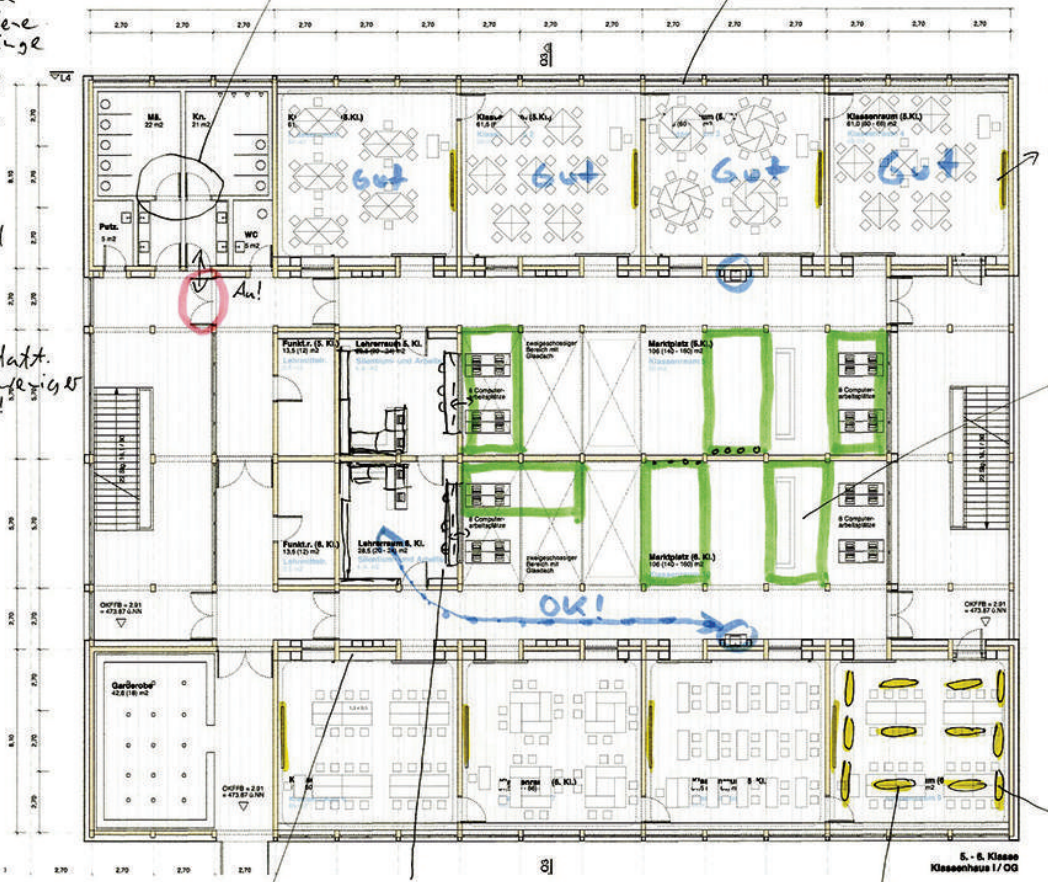
⊕ In mondän gestalteten WCs findet weniger Vandalismus statt. Farbige/dunkle Fliesen werden weniger beschmiert!

Var ②

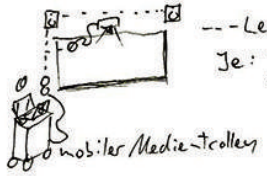


⊕ entweder einfach ohne 2. Tür oder Wandscheibe als Sichtschutz

⊕ Trennung der Waschbecken wie bei: Var 1. möglich



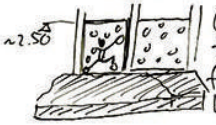
Interaktives Board mit Nahdistanz beamer + Audioanlage



--- Leerrohre
Je: – Strom EN20
– Daten EN50!
Wegen Stecker

„INSELN"
Möglichkeiten
siehe OG2

Trennwand zwischen den Jahrgängen ideal für Boulderwand.



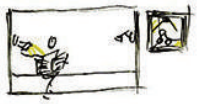
(niedriges, aber trotzdem herausfordernd Klettern)

In allen Klassenräumen:
An ~~Auf~~ vertikale Ausleuchtung für die Tafelarbeit denken!

Wäre auch möglich.
Siehe 9.–12 Klasse

Variable Sitzordnungen erfordern gute Entblendung von ALLEN Seiten
z.B. peanut office

Sitznische- oder Ausstellungsflächen mit Leselicht/Spots möglichst mit LED zur gefahrlosen Verstellung



Das pädagogische Raumfunktionsbuch

Auf Basis des definierten Bedarfs und der entwickelten Gestaltungsideen wird gemeinsam ein sogenanntes pädagogisches Raumfunktionsbuch als „roter Faden“ für den Planungs- und Bauprozess erstellt und in Konsens verabschiedet.

Die klare und verbindliche Beschreibung und Visualisierung von pädagogisch erforderlichen Details für Gebäude und Ausstattung sichert die schnelle Kommunikation zwischen Bauherren, Nutzern, Architekten und Fachplanern und hilft, Missverständnisse zu vermeiden.

Unsere Arbeit umfasst die individuelle Planung und zuverlässige Begleitung vielfältiger Projekte. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen bessere Rahmenbedingungen für Bildungs-, Arbeits- und Teamentwicklungsprozesse schaffen und mit Weitblick gestalten. In enger Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten geben wir Lernen neuen Raum – im Großen wie im Kleinen!

Das pädagogische Raumfunktionsbuch ist das Herzstück für den gesamten Bauplanungs- und Ausführungsprozess.

Architektur, Design und Ausstattung folgen konsequent der pädagogischen Funktion und den individuellen Bedürfnissen der Nutzer

Das im Rahmen der Raumbucherstellung entwickelte „Bild“ des Gebäudes wird im weiteren Planungsprozess in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern in die erforderlichen Arbeitsschritte (Gewerke) „übersetzt“.

Damit sich der Prozess nicht unnötig in die Länge zieht, wird ein Team aus Vertretern der verschiedenen Interessensbereiche gebildet. Alle Wünsche und Anforderungen, aber auch Ängste und Konflikte werden frühzeitig sichtbar und konstruktiv diskutiert. Anhand des gemeinsam definierten Bedarfs kann ein passgenaues Grundriss- und Ausstattungskonzept entwickelt werden. Anstelle vorgefertigter Lösungsvorschläge „von der Stange“ und überholter Raumkonzepte werden die Potentiale des jeweiligen Projektes vollumfänglich genutzt.

Die fachpädagogische Begleitung eines Schulbau- und Bildungsprojektes sichert tiefenwirksame, nachhaltige Veränderung anstelle von oberflächlichem Stückwerk.

Lernbüro und Präsentation

Stillarbeit

Partnerarbeit

Frontalunterricht

Partnerarbeit

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserem Beratungs- und Fortbildungsangebot

In den vergangenen Jahren haben wir die Entstehung von vielen LernLandSchaften im Rahmen von konkreten Bau- und Schulentwicklungsprojekten in Deutschland, Österreich und Südtirol begleitet.

In unseren Workshops wird die Wirkung einer verbesserten Lern-, Raum- und Teamkultur konkret erfahrbar gemacht. Zudem können Sie bei uns auch gerne Ihre eigene Veranstaltung planen und durchführen. Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

Wir schaffen Dialoge, bringen alle Beteiligten zusammen und lassen Neues entstehen.
Wir unterstützen Sie bei der Entfaltung vielfältiger Fähigkeiten, machen Mut, Bildungsverantwortung zu übernehmen und bringen Ideen in die Umsetzung.

LernLandSchaft

LernLandSchaft®

LernLandSchaft
Karin Doberer
Röthhof 1, 91740 Röckingen
Tel: +49 (0) 9832 / 708328-0
Fax: +49 (0) 9832 / 708328-99
Email: info@lern-landschaft.de
www.lern-landschaft.de